

## **Nutzungskonzept für den Bürgertreff in Utting in der Bahnhofstr. 31 (ehemals VR-Bank)**

### **Vorbemerkung**

Der Bürgertreff, der vom Verein FÜREINANDER e.V. betrieben wird, befindet sich seit 2009 in Utting in der Bahnhofstr. 17. Es handelt sich dabei um Mieträume, deren Kosten die Gemeinde übernimmt. Da die Aufgaben des Bürgertreffs zugenommen haben, die Räumlichkeiten nicht mehr ausreichen und für Menschen mit Behinderung nicht geeignet sind, wurde ein neuer Standort gesucht. Das ISEK-Verfahren (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept), das von der Gemeinde durchgeführt wurde, dient als Handlungsempfehlung für zukünftige Orts-Entwicklungen. Es empfahl, das VR/Bank-Gebäude im Erdgeschoss mit Angeboten zu nutzen, die zu frequentierten Angeboten mit öffentlichen Charakter beitragen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.06.2020 beschlossen, den Bürgertreff im ehemaligen VR-Bank-Gebäude zu errichten. Somit wird mit diesem Konzept das ursprüngliche, für den Bürgertreff in der Bahnhofstraße 17 geltende Konzept fortgeschrieben

### **A. Konzept**

Die Gemeinde Utting konzipiert den Bürgertreff in der Bahnhofstr. 31 als Aktions- und Begegnungsstätte, die als Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen soll.

Die Gemeinde überträgt dem Verein FÜREINANDER e.V. den Betrieb des Bürgertreffs. Der Verein ist gemeinnützig und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Bayern. Er ist konfessionell und parteipolitisch unabhängig. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige bzw. mildtätige Wohlfahrtszwecke. Ziel des Vereins ist die Förderung des sozialen und kulturellen Gemeinwesens in Utting und dem Ammersee-West Bereich. Die Arbeit des Vereins ist generationenverbindend. Sie bezieht viele gesellschaftliche Gruppierungen ein.

### **Ziele des Bürgertreffs**

Der Bürgertreff dient den Bürgern\*innen aller Altersstufen, Menschen mit und ohne Behinderung als Stätte der Aktion und der Begegnung. Er soll auch den Austausch der Generationen untereinander fördern.

Im Bürgertreff sollen Menschen zusammengeführt und ihrem Engagement für das soziale und kulturelle Leben der Gemeinde ein Raum geben werden. Er steht allen Bürgern offen, um sich mit anderen auszutauschen, Veranstaltungen anzubieten oder sich über andere Gruppen und Organisationen zu informieren. Die entscheidende Rolle kommt dabei dem bürgerschaftlichen Engagement zu, für das der Bürgertreff die geeignete Anlaufstelle ist. Um den Bürgern den Zugang zu erleichtern, ist durch eine entsprechende Ausstattung eine Willkommensatmosphäre zu schaffen.

### **Angebote für ältere Menschen**

Ein besonderes Anliegen von FÜREINANDER e.V. ist es, zur Vorbeugung von Vereinsamung die soziale Teilhabe von älteren Menschen zu fördern und älteren Bürger\*innen zu helfen, auch bei altersbedingten Einschränkungen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in ihrer häuslichen Umgebung führen zu können. Demenziell Erkrankte erfahren besondere Aufmerksamkeit. Hierzu wirkt der Verein FÜREINANDER e.V. auch im Projekt „Allianzen für Menschen mit Demenz“ mit, ein Programm der Bundesregierung, das der Vorbereitung der „Deutschen Demenzstrategie“ dient.

Diese Ziele werden durch die Förderung *sorgender Gemeinschaften* erreicht. Dazu dienen Versorgungsstrukturen auf der Grundlage eines Hilfemixes. D.h. Fachkräfte planen, organisieren, koordinieren, helfen Hürden abzubauen, befähigen, ermutigen, betreuen und supervidieren ehrenamtliche Helfer\*innen. Neben den Betroffenen werden auch pflegende Angehörige, die oftmals einer außerordentlichen großen körperlichen und seelischen Belastung ausgesetzt sind, unterstützt.

Diese Ziele werden mit folgenden Leistungen umgesetzt:

#### a) Betreuungsgruppen

Ältere Menschen treffen sich regelmäßig zu speziellen Veranstaltungen, die von den Fachkräften und ehrenamtlichen Helfern\*innen angeboten werden. Es handelt sich dabei z.B. um gemeinsames Singen, Basteln, Gedächtnistraining oder Ausflüge. Ein besonderes Angebot ist das „Therapeutische Kochen“. Fachkräfte, Helfer\*innen ältere Menschen sowie demenziell erkrankte Menschen treffen sich wöchentlich beim gemeinsamen Kochen und genießen anschließend in Geselligkeit das Gericht. An Demenz Erkrankte erfahren dabei eine besondere Betreuung und werden ihren Fähigkeiten entsprechend angeleitet. Damit wird auch Inklusion konkret gelebt.

Um auch mobilitätseingeschränkten Bürger\*innen die Teilnahme zu ermöglichen, wird mit dem Vereinsauto ein Hol- und Bringdienst organisiert.

#### b) Alltagsbegleitungen

Alltagsbegleiter\*innen besuchen regelmäßig Pflegebedürftige sowie pflegende Angehörige und unterstützen diese bei der Bewältigung ihres Alltags. Sie helfen Überforderungen abzubauen und Isolation zu vermeiden und ermöglichen damit einen längeren Verbleib in der eigenen Wohnung.

Nach der Gewinnung der ehrenamtlich engagierten Helfer\*innen und vor dem ersten Einsatz erhalten sie eine gesetzlich vorgeschriebene Schulung (gem. § 45c Abs. 7 Satz 1 SGB XI), die vom Verein organisierte wird.

#### c) Beratungsangebote

Bürger\*innen können sich auf Wunsch zu Fragen der Versorgung im Alter, der Pflege und der Unterstützungsangebote beraten lassen. In Gesprächen werden die Bedürfnisse erfasst, Lösungsmöglichkeiten erörtert und entsprechende Unterstützungsleistungen organisiert.

## **Sonstige Angebote**

### **Nachbarschaftshilfe**

Die Corona-Pandemie hat sehr deutlich gezeigt, dass wir immer wieder einmal auf die Unterstützung anderer Menschen angewiesen sind. Dazu ist es wichtig, die Hilfebedürftigen und die Helfer\*innen zusammenzubringen. Der Bürgertreff soll als Anlaufstelle dienen und Angebote und Anfragen vermitteln.

### **Offene Treffen verschiedener Gruppen, Kurse, Seminare**

Der Bürgertreff lebt vom Engagement der Bürger\*innen. Es gibt viele Menschen mit besonderen Fähigkeiten, die sich mit verschiedenen Angeboten einbringen können. Sie dabei zu unterstützen, gehört auch zu den Aufgaben des Teams. Zu den Angeboten zählen z.B. Singkreis (Boarisch g'sunga), Malkurs (Aquarellmalen), Diskussionen (lokale, regionale und Weltthemen), Konversationskurse in verschiedenen Sprachen, Handarbeitskreis, Biografiearbeit, Mütterkaffee, Krabbelgruppe u.v.a.m.

Der 8. Altenbericht der Bundesregierung hat empfohlen, verstärkt ältere Menschen im Umgang mit den digitalen Medien fit zu machen. Deshalb sollen Senioren\*innen eine Anlaufstelle haben, um den Umgang mit Tablet und Smartphone zu erlernen und zu üben. Dabei sollen auch Schüler\*innen als Trainer mitwirken.

### **Vorträge**

Die Vorträge sollen ein großes Themenspektrum abdecken. Dazu gehören z.B. Vorträge zum Thema „Leben im Alter“ aber auch Fachbeiträge sowie Reiseerlebnisse.

### **Treffpunkt für Initiativen und Gruppen**

Initiativen und Gruppierungen können die Räume ebenfalls nutzen. Dazu zählen z.B. Musikschule, VHS, Selbsthilfegruppen oder Filmvorführungen.

### **Bücherbörse**

Bürger\*innen können gebrauchte Bücher oder CD's im Bürgertreff abgeben, die dann gegen eine geringe Gebühr erworben werden können. Ein Bücherteam verwaltet die Bücher, so dass immer ein umfassendes und attraktives Bücherangebot zur Verfügung steht. Die unverbindliche Suche nach einem Buch erleichtert oft den ersten Zugang zum Bürgertreff.

### **Kunst und Kultur**

Die Räume stehen auch für Ausstellungen und Lesungen zur Verfügung. Hierbei sollen insbesondere lokale und regionale Künstler\*innen die Möglichkeit erhalten, ihre Kunstwerke der Öffentlichkeit zu zeigen. In einer ungezwungenen Atmosphäre kann auch ein erstes „Beschnuppern“ des Bürgertreffs erfolgen.

### **Öffentlicher PC mit Internetzugang**

Bürger\*innen können während der Öffnungszeiten einen PC mit Internetzugang nutzen. Auch dieses Angebot dient als „Türöffner“ für den Bürgertreff.

### **Raumreservierung für Feiern**

Gegen eine geringe Aufwandspauschale können die Räume des Bürgertreffs auch für private Feiern (z.B. Geburtstag) gemietet werden.

## **Organisation**

Die Organisation des Bürgertreffs erfolgt durch ein Bürgertreffteam. Es hilft Bürger\*innen, die sich mit einem Beitrag engagieren möchten und unterstützt sie z.B. bei den Vorbereitungen und der Öffentlichkeitsarbeit. Es sorgt ferner für die Bewirtschaftung der Räume (Raumverwaltung, Ausstattung) und klärt Sachfragen mit der Gemeinde.

Die Öffnungszeiten des Bürgertreffs richten sich nach den vorhandenen personellen Ressourcen. Ziel ist es, möglichst mehrere feste Öffnungstermine (unabhängig von den Veranstaltungen) anzubieten.

Die Nutzung der Räume ist kostenfrei, sofern die Bürger\*innen sich im Sinne der genannten Ziele engagieren. Ausnahmen sind private Feiern sowie Veranstaltungen mit kommerziellem Hintergrund.

## **Räume**

Der Bürgertreff befindet sich zentral im Ort, so dass eine sehr gute Erreichbarkeit gewährleistet ist. Auch der Bahnhof ist nur wenige Meter entfernt, so dass auch eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel gegeben ist.

Der Bürgertreff besteht aus mehreren Räumen. Hierzu gehören neben Lager- und Sanitärräumen eine Küche, ein Besprechungs/Seminarraum sowie ein Büro für Verwaltungsaufgaben. Im frei zugänglichen Eingangsbereich werden auch außerhalb der Öffnungszeiten Infomaterialien/Broschüren der Gemeinde und des Vereins angeboten. Außerdem können Bürger\*innen an einem „Schwarzen Brett“ Leistungen/Gegenstände anbieten oder suchen.

Der Bürgertreff ist barrierefrei. Es steht auch eine Toilette für Menschen mit Behinderung zur Verfügung.

## **Zusammenfassung**

Der Bürgertreff ist eine Aktions- und Begegnungsstätte für Bürger\*innen. Ein Schwerpunkt des Bürgertreffs betrifft die Altenhilfe. Ältere Menschen mit Hilfebedarf und dementiell Erkrankte sowie deren Angehörigen sollen möglichst individuell unterstützt werden, so dass sie so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben zuhause führen können. Außerdem soll das bürgerschaftliche Engagement gefördert werden. Es hat eine große Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und für das Funktionieren des Gemeinwesens. Es ist ein wichtiger Beitrag zur Bewältigung der bevorstehenden gesellschaftspolitischen Herausforderungen, die der demografische Wandel mit sich bringt. Die beschriebenen Angebote sind nicht statisch, sondern unterliegen Veränderungen. Sie hängen im Wesentlichen vom Engagement der Bürger\*innen aber auch von gesellschaftspolitischen Entwicklungen/Bedürfnissen ab. Mit dem Bürgertreff werden wichtige Voraussetzungen zur Förderung der öffentlichen Wohlfahrtspflege in der Gemeinde geschaffen.

FÜREINANDER e.V.  
Januar 2021